

GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz

mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

Mai 2016



Foto: privat

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

1Korinther 6,19

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser.

Die Bibel – ein leibfeindliches Buch? Ganz und gar nicht! Obwohl dieser Vorwurf sich hartnäckig hält, trifft er in keiner Weise zu. Ganz im Gegenteil: Der Leib, der menschliche Körper, ist wichtig, ist er doch eine Gabe Gottes.

Im alten Korinth des ersten Jahrhunderts gab es Christen, die meinten, es käme alleine auf den Glauben und damit den Geist an; der Körper sei unwichtig; darum sei es auch egal, ob man ihn pflege, ob man ihm Aufmerksamkeit widme – und es schade auf der anderen Seite auch nicht, wenn man Unzucht treibe, ihn der Hurerei preisgebe, wie Paulus die Korinther zitiert.

Der Apostel widerspricht solchen Tendenzen vehement: **Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?** (1Kor 6,19) Das heißt: Gott ist Schöpfer des *ganzen* Menschen: des Leibes *und* der Seele. Der Mensch *ist* Leib *und* Seele. Und darum kann es nicht Gottes Wille sein, eines von beiden gering zu achten. Auch wenn der irdische Leib altert, wenn er den Bedingungen der Zeitlichkeit unterworfen ist, nämlich der Vergänglichkeit, er ist doch Gottes Gabe und damit wert, dass er würdig und achtsam behandelt wird: der eigene Leib genauso wie der eines anderen Menschen.

Für mich ist das eine freundliche Aufforderung: Das heißt: Achtet auf euren Körper, hört auf seine Signale, pflegt ihn. Arbeitet, aber überarbeitet euch nicht. Gönnst euch Pausen, wenn ihr krank seid. Gebt eurem Körper die Zeit, die er braucht. Gönnst eurem Leib auch Freude. Ihr wisst selbst, was ihm guttut: Wellness, wohlriechende Essenzen, Sexualität, Sport, nicht zuletzt genügend Schlaf.

Das heißt für mich auch: Ihr seid schön, so wie euch Gott gemacht hat. Nehmt euch selbst so an, wie ihr seid, findet euch selbst attraktiv! Egal, ob ihr dem Schönheitsideal genügt, das Hollywood vorgibt, oder ob ihr zu groß, zu klein, zu dünn, zu dick seid. Egal, ob eure Haut glatt oder faltig, eure Haare schwarz oder grau sind. Dankbar strahlende Augen sind immer schön.

Und unsere Schönheit dürfen wir zeigen: in bunten Farben, in Kleidung, die uns gefällt, geschminkt oder in Natürlichkeit. Vor allem aber: Mit einem Lächeln im Gesicht, das Gott dankt! Christiane Klußmann

Gottesdienste im MAI



Rogate - Sonntag, 1. Mai

Wochenspruch: Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66,20)

- 9.00 Uhr** Gottesdienst in Jeserig
10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Himmelfahrt – Donnerstag, 5. Mai

Wochenspruch: Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12,32)

- 10.30 Uhr** Regionalgottesdienst, Klosterkirche Lehnin
(Pfarrerin Andrea Richter - Beauftragte für Spiritualität in der EKBO –
und Silvio Hermann-Else Müller - Landesobmann der Männerarbeit
unserer Landeskirche)

Exaudi - Sonntag, 8. Mai

Wochenspruch: Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12,32)

- 14.00 Uhr** Gottesdienst mit Singspiel „Die Emmausjünger“
in Trechwitz
Es singt der Chor unserer Gemeinde mit Gästen aus
Afghanistan und dem Iran unter der Leitung von Ada
Belidis. Unsere Gäste bringen uns im Gottesdienst noch
weitere Musikstücke aus verschiedenen Ländern zu Gehör.
(Chor und Lektoren)

Samstag, 14. Mai

- 18.00 Uhr** Konfirmandenabendmahl in Schenkenberg
(C. Klußmann)
Eingeladen sind Eltern, Geschwister, Großeltern und
Paten, alle guten Freunde und natürlich jeder, der gerne
dabei sein möchte.



Pfingsten – Sonntag, 15. Mai

Wochenspruch: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4,6)

- 13.00 Uhr** Gottesdienst in Deetz, mit Konfirmation von Emma
Adamschek, Tobias Kahl und Pascal Hinze
14.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg, mit Konfirmation von
Louisa Claus, Vivien Erken und Konstantin
Kramaschke, mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Pfingstmontag, 16. Mai

- 9.00 Uhr** Gottesdienst in Jeserig
14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz
In beiden Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)



Samstag, 21. Mai

- 14.00 Uhr** Diamantene Konfirmation in Jeserig
16.00 Uhr St. Floriansgottesdienst in Jeserig
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Trinitatis - Sonntag, 22. Mai

Wochenspruch: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. (Jesaja 6,3)

- ab 9.30 Uhr** KREISKIRCHENTAG IM KLOSTER LEHNIN
10.30 Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche
Predigt: Probst Dr. Christian Stäblein
Bitte beachten Sie die gesonderte Einladung dazu!

1. Sonntag nach Trinitatis, 29. Mai

Wochenspruch: Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10,16)

9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig
10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)



In beiden Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.

2. Sonntag nach Trinitatis, 5. Juni

Wochenspruch: Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11,28)

9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee



In diesem Gottesdienst feiern wir Abendmahl.

14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Hinweis: Die farbige Kennzeichnung der Sonntage steht für ihre liturgische Farbe. Altar und Kanzel in der Kirche werden zu den entsprechenden Zeiten mit Schmucktüchern (Antependien) in diesen Farben behängt.

Die liturgische Farbe Weiß (hier der besseren Lesbarkeit wegen orange dargestellt) steht für Jesus Christus. Weiß begleitet alle Feste, in deren Zentrum Jesus Christus steht oder eine biblische Gestalt, die auf Jesus hinweist (z.B. Maria, Johannes der Täufer oder die Engel)

Liturgische Farbe Rot

Rot ist die Farbe des Blutes, der heiligen Geistes und der Kirche. Es ist am seltensten zu sehen, nur an einigen wenigen Tagen im Kirchenjahr: zu Pfingsten (Geburtstag der Kirche), am Reformationstag (Erneuerung der Kirche), zur Konfirmation und an Gedenktagen von Märtyrern (Menschen, die ihren Glauben mit ihrem Leben bezahlten).

Grün ist die Farbe der Fruchtbarkeit der grünenden Natur. Sie steht für Hoffnung, Wachstum und Reife und findet an allen Sonntagen nach Epiphania bis zum Beginn der Fastenzeit sowie den Sonntagen nach dem Trinitatisfest Verwendung.

* * * * *

Gruppen & Kreise



Kindergottesdienstkreis in Schenkenberg

Termin nach Absprache
Kerstin Elsemüller, Telefon: 033207-52001
Heike Wernitz, Telefon: 033207-52397



Konfirmandenzeit in Schenkenberg

- Sonnabend, 14. Mai, 18.00 Uhr, Kleine Kirche
Konfirmandenabendmahl
- Sonntag, 15. Mai: Konfirmationsgottesdienste
13.00 Uhr in Deetz, 14.30 Uhr in Schenkenberg



Junge Gemeinde

Samstag, 21. Mai, ab 18.00 Uhr – Jugendnacht im Kloster
Lehnin, Anmeldung bei Anja Puppe, Mühlendamm 12,
14776 Brandenburg; E-Mail: puppe.anja@ekmb.de



Handarbeitskreis in Schenkenberg

Montag, 23. Mai, 15.00 Uhr
Montag, 6. Juni, 15.00 Uhr



Kinderkreis in Deetz

für 3- bis 6-Jährige
Mittwoch, 18. Mai, 9.15 Uhr bis 9.45 Uhr



Christenlehre Deetz 1.-6. Klasse

Samstag, 21. Mai, 10.00 bis 11.30 Uhr in Deetz

Christenlehre in Schenkenberg

Klasse 1-3: Dienstag, 10. & 31. Mai, 15.15 -17.00 Uhr
Klasse 4-6: Dienstag, 3. & 24. Mai, 16.00 -18.00 Uhr



Gesprächskreis

Mittwoch, 11. Mai, 19.30 Uhr, bei Familie Pflanz
Thema: Trauung gleichgeschlechtlicher Paare,
Hintergründe und Meinungen



Männerabend

Freitag, 20. Mai, ab 15.30 Uhr
Forellenangeln im Angelpark Neue Mühle, Brandenburg



Frauenkreis in Deetz

Mittwoch, 18. Mai, 14.30 Uhr
Thema: Pfingsten



Kirchenchor

Freitag, 6. Mai, 18.00 Uhr in Trechwitz
Freitag, 20. Mai, 18.00 Uhr in Trechwitz



Gemeindegemeinderat

Dienstag, 14. Juni, 18.30 Uhr in Schenkenberg



Theatergruppe in Deetz

Samstag, 14. Mai, 17.00 Uhr
Samstag, 21. Mai, 17.00 Uhr



Redaktionskreis

Meinungen und Beiträge sind herzlich willkommen!
Bitte an: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de
Redaktionsschluss Juniblättchen: 15. Mai 2016

Termine zum Vormerken

- * 4. Juni, 17.00 Uhr „Israel in Ägypten“ - Musical für Kinder und Erwachsene, St. Gotthardtkirche, Brandenburger Kinderkantorei, Leitung: Fred Litwinski, Eintritt frei
- * 25. Juni, 14.00 Uhr Regionaler Christenlehretag in Deetz und Groß Kreuzz (Beginn in der Deetzer Kirche)
- * 10. Juli Gemeindefahrt in den Spreewald
- * 4. September Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Schenkenberg
- * 25. Sept., 14.00 Uhr Wir feiern die neue Muschel des Trechwitzner Taufengels mit einem Festgottesdienst mit Generalsuperintendentin Heilgard Asmus
- * 31. Oktober Regionalgottesdienst zum Reformationstag in Groß Kreuzz

* * * * *

Titelbilder gesucht!

Im Gemeindebrief werden die Monatssprüche der kommenden Monate zu lesen sein, verbunden mit der herzlichen Bitte, sich mit einer Idee für das Titelbild an der Gestaltung UNSERES Blättchens zu beteiligen. Bitte an den Redaktionskreis E-Mail: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de.

* **Juni 2016:** Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. (2Mose 15,2) - *Einsendeschluss: 15. Mai*

* **Juli 2016:** Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. (2Mose 33,19) - *Einsendeschluss: 15. Juni*

Und ob ich schon
wanderte... (Ps 23,4)
sich von seiner
Sehnsucht finden
lassen



Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt
5. Mai 2016, 10.30 Uhr, Klosterkirche Lehnin
Spiritualität & Männerarbeit unserer Landeskirche laden ein.



Einladung zum Kreiskirchentag am 21. und 22. Mai im Kloster Lehnin



Samstag 21. Mai - Jugendnacht

- * ab 18.00 Uhr, Treff vor dem Elisabethhaus
- * für Jugendliche von 12-27 Jahren
- * keine Kosten, Anreise individuell
- * Programm: Lightpainting, Baumklettern, Bumball, Großspiele, open stage, Feuer im Kessel + Würstchen + Stockbrot
- * Schlafen in der Klosterkirche
- * **Anmeldung bis zum 13. Mai** bei Anja Puppe
Mühlendamm 12, 14776 Brandenburg, E-Mail: puppe.anja@ekmb.de
- * Informationen und Flyer unter www.ekmb.de/jugend/jugendnacht-2016

Sonntag 22. Mai - Kreiskirchentag

- * ab 9.30 Uhr Ankommen und Begrüßung auf dem Amtshof
- * 10.30 Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche, mit Kinder-gottesdienst, Predigt: Propst Dr. Christian Stäblein
Orgelmatinee - Schülerinnen und Schüler des Kirchenmusikalischen Ausbildungszentrums musizieren
- * anschließend
- * ab 12.00 Uhr Mittag, Kaffee und Kuchen auf dem Amtshof und im Festsaal
- * ab 13.00 Uhr Mutmachprojekte der Gemeinden
- * ab 13.30 Uhr Vier Mutmachprojekte im Gespräch
- * ab 14.00 Uhr Olympiade der Regionen
- * 15.00 Uhr „Unerhörte Schätze unbekannter Meister“
Carl Gottlieb Reissiger (1798-1859): Magnificat und drei Motetten; Johann Baptist Vanhal (1739-1813): Teile aus der Missa solemnis - Konzert mit dem Projektchor des Kirchenkreises, Instrumentalisten, Solisten, Leitung: Winfried Kuntz
- * ca. 16.00 Uhr Reisesegen in der Klosterkirche
- * Alle Informationen zum Kreiskirchentag unter www.ekmb.de.

Wir freuen uns auf Sie und auf viele schöne Begegnungen –
für das Vorbereitungsteam grüßt Sie herzlich Gabriele Maetz.

Gemeindefahrt in den Spreewald

Am 10. Juli findet die Fahrt unserer Gemeinde statt, der Gemeinderat hat sich für den Spreewald als Reiseziel entschieden.

Wir haben folgendes Programm für Sie verabredet:

- 9.30 Uhr - Kurze Führung durch die Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben
- 10.00 Uhr - Gottesdienst in Lübben
- 11.00 Uhr - Fahrt mit dem Bus nach Lübbenau
- 11.30 Uhr – Kahnfahrt (bis 15.45 Uhr)
- 16.00 Uhr - Heimfahrt

Die Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben war von 1669 bis 1676 der letzte Wirkungsort des bedeutendsten protestantischen Kirchenlieddichters. Er liegt im Chorraum der Kirche begraben, und auf dem Kirchenvorplatz begrüßt den Besucher ein imposantes Denkmal des Künstlers und Theologen.

Während der Kahnfahrt werden wir an einem Inselrestaurant anlegen und Mittagessen. Fakultativ kann das Gurkenmuseum besichtigt werden. Auf der Rückfahrt wird der Kahn an einem Gurkenmarkt halten, wo Sie probieren und einkaufen können. Bei Kaffee und Kuchen lassen wir einen hoffentlich schönen Ausflug ausklingen.

Der Preis liegt bei anteilig 45,- Euro pro Teilnehmer (Kinder und Jugendliche zahlen nur die Verpflegung). Damit sind die Kosten nicht gedeckt, aber wir sind der Meinung, dass ein Gemeindeausflug ein Höhepunkt im Leben der Gemeinde sein sollte und daher nicht ausschließlich nach betriebswirtschaftlichen Maßstäben wie in einem kommerziell arbeitenden Unternehmen geplant werden sollte.

Wir reisen mit dem Busunternehmen Buteo, das Einstiege zu folgenden Zeiten und an folgenden Orten anbietet:

- | | |
|----------|-----------------------------------|
| 7.20 Uhr | Trechwitz |
| 7.25 Uhr | Schenkenberg |
| 7.30 Uhr | Jeserig Siedlung und Jeserig Dorf |
| 7.45 Uhr | Deetz |

Bitte melden Sie sich bei den Ansprechpartnern in den Orten (Frau Manzke in Trechwitz; Frau Claus in Gemeindebüro Schenkenberg; Frau Reisser in Jeserig und Familie Schulz in Deetz) oder im Pfarramt an. Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung.

10 Jahre Kleine Kirche Schenkenberg

Einen dankbaren und zugleich fröhlichen Gottesdienst feierten wir anlässlich des 10jährigen Jubiläums der Kleinen Kirche in Schenkenberg gemeinsam mit Superintendent Thomas Wisch. Viele Gäste waren unserer Einladung gefolgt und blieben auch nach dem Gottesdienst zum Kaffeetrinken.



Außerdem erreichten uns viele schriftliche Grüße und Wünsche. Helge Warne aus Berlin, dem wir die beeindruckenden Kirchenfenster zu verdanken haben, wäre gern dabei gewesen – die Einladung an ihn brauchte auf dem Postweg stolze vier Wochen und kam erst nach dem Fest an. Annette Sachse, die als Pfarrerin den Bau begleitete, erinnerte sich gern und schrieb der Gemeinde einen ausführlichen Brief, den wir in Auszügen abdrucken: *Eure Einladung hat viele Erinnerungen gerade auch bei mir selber wach gerufen, die für mich zu den bedeutendsten und wichtigsten meiner Berufszeit gehören. ... Für den Bau eines Kirchengebäudes Mitverantwortung zu tragen, hat mich begeistert und war mir aller Anstrengung und Mühe zum Trotz eine große Ehre und Freude. ... Ich sehe uns im Redaktionskreis im Jeseriger Pfarrhaus zu*

vorgerückter Stunde erste Ideen bewegen und Skizzen malen. ... So haben wir es gewagt. Der GKR hat Wilfried Ziem aus Jeserig beauftragt, Entwürfe zu gestalten. ... Wilfried Ziem hat beim Entwurf, Bau und der Vermittlung von Gewerken ganze Arbeit geleistet. Wie oft habe ich in seinem Büro gegessen und war dankbar für seine Flexibilität. ... Vom ersten Moment an war Stefan Köhler-Apel hier mit vollem Engagement mit im Boot. Wir haben Pläne entworfen – bei uns im Pfarrhaus, auch bei ihm Zuhause. Es galt, Finanzierungskonzepte zu entwickeln und ansprechend zu formulieren, Anträge zu schreiben, Faltblätter zu entwerfen, Klinken zu putzen und immer wieder über die wichtigen Stationen in diesem Prozess miteinander zu beraten. ... Für mich waren es Gründerzeiten. So viele aus unserem GKR sind losgegangen – von Haustür zu Haustür, um Spenden einzuwerben, auch wenn das manchmal Überwindung kostete. Aber nicht wenige hatten Feuer gefangen. Nie werde ich stellvertretend für viele Frau Nadler vergessen. Die war damals schon hochbetagt. Doch ließ sie es sich nicht nehmen, Gelder zu sammeln. ... Ja, und dann das Richtfest bei Regenwetter im Rohbau. Die Feuerwehr hat uns unterstützt und Bänke und Tische bereit gestellt. So viele waren da und so viele von unserer Kerngemeinde haben feines Essen gebracht. Wir waren dankbar und froh. Doch ein unvergleichbarer Moment war für mich, auf dem Baugerüst den Segensspruch über das Haus sprechen zu dürfen: „Wenn der Herr nicht das Haus baut...“ Ich habe das als große Ehre und wunderbare Aufgabe empfunden. ... Und schließlich die Zusammenarbeit mit dem Künstler, der unsere Fenster gestaltet hat: Helge Warme. ... Wir haben mit unserem Bus eine Exkursion in die Werkstatt des Künstlers nach Berlin gemacht. Das war ein Tagesausflug. Auch hier galt es wieder, ein kluges, stimmiges Konzept zu entwickeln für die Fenstergestaltung der kleinen Kirche. Sie sollten Schutz geben und Transparenz zugleich ermöglichen und von innen den Blick auf Schöpfung und Dreifaltigkeit lenken – und natürlich bezahlbar sein. Zu guter Letzt hat Wilfried Ziem noch einen Dachreiter auf die Kirche gebracht. Im Unterschied zur DDR-Zeit durfte jetzt endlich das Kreuz unser Gemeindezentrum auch von außen her kenntlich machen. Ein historischer Moment – gerade auch für die älteren Schenkenberger, die schon für den Vorgängerbau viel geleistet und gegeben haben. Ich erinnere mich an bewegende Gespräche über die Schenkenberger Kirchengeschichte in dieser Zeit...



Kaffeetrinken, Reden, Fotos anschauen, sich erinnern ...

Ein Musikalisches Wochenende ... und seine Folgen

„Hauptsache, du bist dabei!“ – das war das Anliegen und die Idee für ein Wochenende voller Musik. Jeder sollte sich einbringen können - durch das Spielen eines Instruments, durch Singen, oder das Ausprobieren des einen oder anderen.

Knapp 40 Musikanten und Sänger haben sich angemeldet, um an diesem Aprilwochenende in Michendorf dabei zu sein. Kinder, die kurze Zeit oder schon länger ein Instrument erlernen und Eltern, die ihre Instrumente wieder hervor geholt haben, Sängerinnen und Sänger. Verbunden hat alle die Freude an der Musik.

Geübt wurden alte und neue, bekannte und weniger bekannte Lieder sowie Musik alter und junger Komponisten. Jeder konnte mitmachen mit wenigen oder mit vielen Tönen, mit lauter oder leiser Stimme. Geigen und Bratschen, Celli und Gitarren, Klavier und Flöten, Akkordeon und Xylophon haben gemeinsam oder einzeln musiziert. Ziel alles Probens war die Gestaltung eines Musikalischen Gottesdienstes. Aus dem Refrain eines der Lieder, die wir gesungen haben, stammt das Motto des Wochenendes: „Wer nicht singen kann, der summt halt, wer nicht summen kann, der brummt halt, wer nicht brummen kann, der klatscht halt, Hauptsache, du bist dabei!“ Das hat sich die Gemeinde nicht zweimal sagen lassen und so wurde in diesem fröhlichen Gottesdienst musiziert und gesungen, gesummt und gebrummt und geklatscht.

Es hat Freude gemacht mit den Alten und den Jungen, den Großen und den Kleinen. Wir, meine beiden Schwestern und ich, wollen das gerne wiederholen. Und wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte.

Warum schreibe ich das? Ich finde, auch in unserer Gemeinde darf ein bißchen musiziert werden. Und deshalb frage ich:

Wer hat Lust, Gitarre oder Flöte spielen zu lernen oder sein Instrument wieder hervor zu holen? Der melde sich bei:

Gabi Maetz,
mobil: 0160-94803848 oder
E-Mail: maetz.gabi@ekmb.de.



Konfirmandenfahrt 2016

Vom 8. bis 10. April waren wir Konfirmanden aus Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Kirchmöser mit Frau Klußmann, Katharina und Carsten Schulz in Hirschluch zu unserer Konfirmandenfreizeit. Einziges Thema an diesen Tagen war das Abendmahl.

Am Freitag trafen wir kurz vor 18.00 Uhr ein und haben gleich unsere Zimmer in Augenschein genommen. Nach einem reichhaltigen Abendbrot ging es in die erste Runde. Wir besprachen, welche Erfahrungen wir schon mit dem Abendmahl hatten.

Am Abend gab es noch eine Andacht mit dem Thema „Ich bin das Brot des Lebens“ (Johannes 6,35) in der schönen Kapelle in Hirschluch. Danach war viel Zeit für Spiel und Spaß.

Viel zu früh (8.00 Uhr) waren wir am Sonnabend auf den Beinen. Nach dem Frühstück ging es in die Gruppenarbeit.



So lernten wir etwas über das Abendmahl als Freudenmahl, Sündenvergebungs- und Erinnerungsmahl sowie Gemeinschaftsmahl, aber auch im Hinblick auf die Verantwortung für die Welt. Am Nachmittag beschäftigten wir uns mit der Praxis des Abendmahls. Das führte zu der Frage, wer eigentlich am Abendmahl teilnehmen darf. In einer fiktiven Gemeindegemeinderatssitzung diskutierten wir engagiert gegen und für das Abendmahl mit Kindern. Danach haben wir über unsere eigenen Ansichten dazu gesprochen. Unsere Entscheidung fiel einstimmig aus. Wir wünschen uns vom Gemeindegemeinderat unserer Gemeinde, dass er das Thema neu berät und für das Abendmahl vor der Konfirmation votiert. Zum Schluss bereiteten wir den Gottesdienst vor. Nach viel Spiel und Spaß gab es auch an diesem Abend eine Andacht von Carsten, in der es

um Freundschaft ging. Sie war sehr emotional, und wir blieben noch lange danach still in der Kapelle sitzen.



Am Sonntag feierten wir dann gemeinsam in der Kapelle unseren ersten Abendmahlsgottesdienst. Bei der abschließenden Feedbackrunde hatten wir plötzlich noch einen sehr ruhigen und verständnisvollen Gast, eine Katze, mit der sich alle augenblicklich gut verstanden. An allen drei Tagen haben wir eine Menge gelernt, hatten viel Spaß und haben uns alle gut verstanden.



Für die Gruppe: Alina, Emma, Johanna, Louisa, Pia und Vivien

Alle Fotos: Carsten Schulz

Unsere Konfirmanden

Emma Adamschek aus Deetz



Konfirmationsspruch:

Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.
Philipper 4,13

Ich habe diesen Spruch gewählt, weil Gott (bzw. der Glaube an Gott) mich stark macht und ich mit seiner Hilfe und seinem Willen alles erreichen kann.

Louisa Claus aus Schenkenberg



Konfirmationsspruch:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25

Ich habe diesen Spruch gewählt, weil der Tod nicht das letzte Wort im Leben hat.

Vivien Erken aus Fichtenwalde



Konfirmationsspruch:

Doch durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.
1Korinther 15,10a

Ich habe diesen Spruch gewählt, weil er mir sagt, dass ich durch Gott erst das bin, was ich bin.

Pascal Hinze aus Deetz



Konfirmationsspruch:

Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!

Josua 1,9

Ich habe mir den Spruch ausgesucht, weil ich mich oft nicht durchsetze und zu zögerlich bei Entscheidungen bin. Gott soll mich darin bestärken und mit mir meinen Weg gehen.

Tobias Kahl aus Deetz



Konfirmationsspruch:

Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus gerettet werden.

Apostelgeschichte 16,31

Wenn ich an den Herrn glaube, so hält er seine schützende Hand über mich und meine Lieben (meine Familie, Freunde, Haustiere und mein Heim). Er wacht über mich und ist immer bei mir. Ich kann ihn beim Wort nehmen, er ist treu, wenn er etwas zusagt, und er hält sein Wort.

Konstantin Kramaschke



Konfirmationsspruch:

Erhalte meinen Gang auf deinen Wegen, dass meine Tritte nicht gleiten.

Psalm 17,5

Ich habe diesen Spruch ausgewählt, weil ich denke, dass in meinem weiteren Leben einige Stolpersteine auf mich warten werden und viele Hürden zu nehmen sind. Ich hoffe, dass ich mit Gottes Hilfe den richtigen Weg finde und nicht zurückbleibe oder vom Weg abkomme.



Aus dem GKR ...

Am 26. April traf sich der Gemeindegemeinschaft Kirchlicher Rat zu seiner 3. Sitzung in diesem Jahr. Beatrix Wuntke, die als Gast geladen war, informierte über das für den 17. September geplante Telegraphenfest zur Einweihung des neu gestalteten Fliederbergs mit Informationen zum Schenkenberger Telegraphenpunkt.

Im alten Luftschutzbunker im Garten des Jeseriger Pfarrhauses plant der NABU das Einrichten einer Schlafhöhle für Fledermäuse.

Nach langwierigen Beratungen ist beschlossen worden, die Regenwasserableitung an Deetzer Kirche und Pfarrhaus durch das Einlassen von Sickerkanistern durch eine Fachfirma zu beauftragen. Damit werden die unschönen gelben Rohre, die vor zwei Jahren als Provisorium angebracht wurden, verschwinden.

Außerdem hat der GKR beschlossen, den Architekten Sigmund Rahl aus Berlin mit der Erstellung eines Nutzungskonzepts für das Jeseriger Pfarrhaus zu beauftragen. Dieses Gutachten ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln und sämtliche denkmalrechtlichen Genehmigungen. Wir sind guter Hoffnung, dass nun Bewegung in das Projekt „Pfarrhaussanierung“ kommt.

* * * * *

Mitarbeiter gesucht!

- * neu zu besetzen: Friedhofswartstelle für Schenkenberg
- * Arbeitsumfang: 3 Stunden pro Woche (Pflege des Friedhofs und der Außenanlagen)
- * frei einteilbare Arbeitszeit
- * bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro

Neuer Innenfarbanstrich für die Kleine Kirche in Schenkenberg

Wer häufiger die Kleine Kirche in Schenkenberg besucht und sich des Eindrucks nicht erwehren kann, dass alles von Mal zu Mal immer dunkler und grauer wird, der täuscht sich nicht. Das liegt nicht an falschem Lüften oder mangelnder Pflege, sondern Grund für die zunehmende Schwarzfärbung der Wände ist ein so genannter Fogging-Effekt. Es ist nicht zweifelsfrei geklärt, woraus er resultiert. Möglich sind Mängel in der Bauweise, es könnten ausdunstende Weichmacher in Farben oder sich verflüchtigende Schadstoffe aus Teppichen und Polstern sein.

Damit die Kirche wieder hell und schön erstrahlt wie zu ihrer Einweihung vor zehn Jahren, soll sie in diesem Sommer einen neuen gelb-beigen Innenfarbanstrich bekommen. Damit wir die Gefahr eines erneuten Fogging-Effekts so weit wie möglich ausschließen können, haben wir uns fachlich beraten lassen und werden eine Spezialfarbe der Firma Keim

auftragen lassen. Eine weichmacherfreie Bio-Farbe auf rein mineralischer Basis wird perfekt auf unseren Untergrund abgestimmt und angepasst. Wir finden uns dann in prominenter Gesellschaft: So sind z.B. das Weiße Haus in Washington, die Moskauer Kreml-Mauer und die Oper in Sydney mit Keim-Farben gestrichen.

Im gleichen Zuge wird auch das Holzkreuz auf der Schenkenberger Kirche einen neuen Schutzanstrich erhalten.



Christiane Klußmann

Förderverein Pfarrhaus Jeserig

Kontoverbindung

IBAN: DE94160500001000977656 - BIC: WELADED1PMB

*

Das Gemeindebüro ...

im Schenkenberger Gemeindezentrum,
Kirschenallee 13; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Sprechzeiten: Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jederzeit ist auch ein Termin nach Absprache möglich!

Unser Büro und die Kleine Kirche sind telefonisch zu erreichen!

Büro: 033207-569240 Fax: 033207-569241
oder per E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

Küche: 033207-569242

*

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint monatlich als kostenloser Gemeindebrief der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig oder im Internet unter www.lukasgemeinde-jeserig.de; Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de
Redaktion: Gabriele Maetz, Christiane Klußmann, Silvio Hermann-Elsemüller
Auflage: 400 Stück

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Gemeindeblattes!

Bankverbindung:

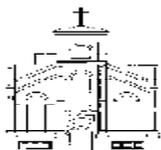
Empfänger: IBAN DE56 5206 0410 0103 9098 59
 BIC GENODEF1EK1
 Institut EB eG Kiel

Verwendungszweck: RT-5827 Jeserig, „Spende Gemeindebrief“.

Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus!

Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“

Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

Unsere Sonntagsgottesdienste feiern wir:

* in Jeserig: 1. und 15. Mai, 10.00 Uhr - Hl. Messe

* in Lehnin: 5. Mai, 10.00 Uhr - Hl. Messe – Christi Himmelfahrt
16. Mai, 10.00 Uhr - Dekanatstag in der Klosterkirche

• Gottesdienst mit Weihbischof M. Heinrich „Barmherzig wie der Vater“

• anschl. Zeit zur Begegnung, Mittagsimbiss auf dem Klosterhof

• Vortrag in der Winterkirche zum Thema „Barmherzigkeit“ von

Sr. Magdalena, Kloster Alexanderdorf

• traditionelles Fußballspiel, Bücherstand u.v.a.m.

22. Mai, 10.00 Uhr - Hl. Messe

29. Mai, 10.00 Uhr - Fronleichnamsgottesdienst in
Brandenburg mit anschl. Prozession.

Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21

Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

Seniorenvormittag: 10. Mai, 9.00 Uhr in Lehnin

Himmel-Wall-Fahrt 2016 - Mit Gott gemeinsam unterwegs

○ 30. April bis 8. Mai

○ Die Himmel-Wall-Fahrt gibt es seit 2008. In diesem Jahr sind wir das dritte Mal auch in Brandenburg – und wir freuen uns immer, neue Menschen kennenzulernen, die mit Gott und mit uns unterwegs sein wollen. Sie können gern auch „nur“ an einzelnen Tagen mitgehen!

Kommen Sie mit, wir zeigen Ihnen was!

○ Informationen und Anmeldung:

www.deo-iuvante-havelland.de/termine/himmel-wall-fahrt-2016/

Adressen und Telefonnummern

Pfarrerin Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig

Christiane Klußmann, Blütenring 41, Schenkenberg (Pfarramt) ☎ 033207-32602

✉ klussmann.christiane@ekmb.de (Handy) ☎ 0163-3410222

(Festnetznummer über's Handy) ☎ 03443-3272132

Gemeindebüro, Kleine Kirche

Kirschenallee 13, Schenkenberg ☎ 033207-569240

✉ lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

GKR-Vorsitzende und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser, Unter den Linden 2 ☎ 033207-50998

Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Bianca Brandt-Zimmermann, Wiesenweg 3a ☎ 033207-71704

Schenkenberg: Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 033207-52001

Trechwitz: Heidi Bleike, Grabenstraße 23a ☎ 03382-702827

Kindergottesdienst Schenkenberg

Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28, Schenkenberg ☎ 033207-52001

✉ kerstin@elsemueller.de

Heike Wernitz, Wustermarkstraße 77, Schenkenberg ☎ 033207-52397

✉ H.Wernitz@akd-ekbo.de

Christenlehre, Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz

Katharina Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042

✉ Katharina.deetz@gmx.de

Christenlehre Schenkenberg

Gabriele Maetz, Kastanienallee 11a, Schenkenberg ☎ 033207-31710

✉ maetz.gabi@ekmb.de ☎ 0160-94803848

Theatergruppe und Junge Gemeinde

Carsten Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042

✉ carsten.schulz.oase@googlemail.com

Kirchenchor

Ada Belidis, Dubrowplatz 4, 14129 Berlin ☎ 030-22684833

✉ adabel@gmx.de

Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 0173-5351543

✉ info@ev-maennerabend.de